

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 47 (1863)

Protokoll: Zweite allgemeine Sitzung der schweizer. naturforschenden
Gesellschaft

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VII.

Zweite allgemeine Sitzung

der

schweizer. naturforschenden Gesellschaft

in der Pfarrkirche zu Samaden den 26. August,
Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

1. Der Präsident eröffnet die Versammlung mit einer kurzen Ansprache.
2. Das Protokoll der ersten allgemeinen Sitzung wird verlesen und genehmigt.
3. Verlesung des Protokolls der geologischen Sektion durch Hrn. Prof. Theobald und Genehmigung desselben.
4. Verlesung des Protokolls der physikalisch-chemischen Sektion durch Hrn. Schuldirektor Kurz und Genehmigung desselben.
5. Verlesung des Protokolls der zoologisch-botanischen Sektion durch die HH. Dr. Stizenberger und Chavannes und Genehmigung.
6. Da der Sekretär der medizinischen Sektion abwesend ist, und das Protokoll derselben nicht eingesandt hat,

trägt Hr. Prof. Locher-Balber ein Resümé der Verhandlungen vor. Wird genehmigt.

7. Ueber den von der medizinischen Sektion gestellten Antrag: «Eine Kommission niederzusetzen, um die Verbreitung der Tuberkulose in der Schweiz genauer zu untersuchen und darüber zu referiren» erhebt sich eine Diskussion, woran sich die HH. Prof. Seitz, Merian, Bundesrath Frey-Herosé, Dr. v. Erlach, Dr. Meyer-Hoffmeister, Prof. Mousson betheiligen. Die Diskussion berührt namentlich die nöthigen Finanzquellen zur Ausführung des gestellten Antrags. Hr. Mousson befürwortet das früher bei ähnlichen Anlässen eingeschlagene Verfahren, nämlich eine zu ernennende Commission mit dieser Angelegenheit zu beauftragen, und zwar soll diese nächstes Jahr Bericht erstatten. Die Abstimmung hierüber ergibt ein Mehr für eine Kommission von 5 Mitgliedern. Es werden durch Handaufheben in offener Abstimmung gewählt: Dr. Locher-Balber, Dr. Meyer-Hoffmeister, Dr. Meyer-Ahrens von Zürich, Dr. Lombard von Genf, Dr. Jonquière von Bern.

8. Ein zweiter Antrag der medizinischen Sektion, bei künftigen Versammlungen die Sitzungen der Sektionen wo möglich so einzurichten, dass die Mitglieder der verschiedenen Sektionen alle Versammlungen besuchen könnten, so dass also dieselben nicht zu gleicher Zeit stattfinden würden, wird in Diskussion gesetzt. Hr. Prof. Mousson spricht für Beibehaltung des bisherigen Modus, da ohne Verlängerung der Versammlungszeit kein anderer möglich sei. Bei der Abstimmung ergibt sich eine grosse Mehrheit für Beibehaltung der bisherigen Ordnung.

9. Ein telegraphirter Gruss der Schweizerischen Predigerversammlung in Chur, wird von dem Präsidenten der Versammlung mitgetheilt und in deren Namen erwidert.

10. Eine Deputation von Palermo wird der Versammlung vorgestellt und verdankt.

Dessgleichen eingegangene Geschenke.

11. Die 40 angemeldeten Candidaten werden sämmtlich zu Mitgliedern aufgenommen.

12. Prof. Meisner von Basel bringt Mittheilungen über die letzhin in Basel gelungene Cultur der *Victoria regia*, die dort zur Blüthe kam, namentlich über das schnelle Wachsthum derselben. (Während 12 Stunden wuchs die Blattscheibe um 7“.)

HH. Prof. Heer und Dr. Hopf von Thun bemerken hierzu, dass diese Pflanze seit etwa 10 Jahren schon mehrfach in der Schweiz zur Blüthe gebracht worden sei. Die Culturmethode durch Zugiessen von warmem Wasser, die man in Basel angewandt, sei jedoch neu.

13. Prof. Theobald legt das Probeblatt der geologischen Karte von Ost- und Nordbünden vor, Blatt XV. Dufour, so wie einige in dem letzten Sommer ausgeführte geologische Kartenarbeiten über Blatt XX.

Es hält derselbe hierauf einen Vortrag über die geologischen Verhältnisse von Oberengadin, die er in kurzen Zügen skizzirt. (Siehe Beilagen.)

14. Hr. Prof. Desor knüpft hierauf an dasselbe Thema an und macht darauf aufmerksam, wie die wissenschaftliche Forschung die bisher wenig bekannten Gebiete allmählig zu bekannten mache. Er bemerkt dazu, dass diese erweiterte Kenntniss, namentlich in der Geologie manche neue Bezeichnungsweisen erforderlich mache. Nun sei die Volkssprache, z. B. des französ. Jura, reicher an Ausdrücken für orographische Formen, als die Sprache der Wissenschaft. Der Vortragende führt einige Beispiele aus Bünden an, woran er die Form nachweist, die man sonst mit dem Wort

Clusen oder Clausen bezeichnet. Diesem Worte entspreche das rhätoromanische Wort «*Roffla*» und er schlage vor, dieses zur Bezeichnung «enger von einem Fluss durchströmter Felsenschluchten, welche zwei Thalbecken verbinden», in die wissenschaftliche Sprache aufzunehmen. Dieser Vorschlag wird genehmigt.

15. Der Präsident erklärt hierauf mit nachfolgendem Schlussworte die 47. Jahresversammlung als beendet.

16. Hr. Prof. Merian verdankt schliesslich im Namen der Gesellschaft dem Herrn Jahrespräsidenten seine gewandte ausgezeichnete Geschäftsführung, sowie dem festgebenden Thale Oberengadin, insbesondere dem Festorte Samedan, die so ausserordentlich freundliche und gastliche Aufnahme.

Schluss der Versammlung um 11 Uhr Vormittags.
